

LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



151. Ausgabe, Juli 2018
Für Wiesbaden und Rhein-Main

Die Entschuldigung an uns

Staatliche Verfolgung: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier bittet LGBTI am 3. Juni 2018 beim Festakt zum zehnten Jahrestag der Einweihung des Denkmals für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen um Vergebung.

Bei seiner Rede sagte er u.a.: „Heute erinnern wir uns an die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen. Wir gedenken der vielen zehntausend Menschen, deren Privatheit, deren Leben, deren Liebe, und ja, deren Würde auf niederträchtigste Weise angetastet, geübelt und verletzt wurden.“

Er erinnerte auch an die Verfolgung in der Bundesrepublik: „Zu unserem Gedenken muss aber auch die Zeit nach 1945 gehören. Denn in der jungen Bundesrepublik, da gab es noch kaum jemanden in Politik und Justiz, der es besonders eilig damit hatte, das Erbe von Hirschfeld wiederherzustellen. Für all diejenigen, deren Sexualität schon vor 1945 als eine Straftat galt, für sie persönlich war der 8. Mai 1945 nicht wirklich ein Tag der Befreiung.“

Denn auch unter dem Grundgesetz waren sie weiterhin dem Paragraphen 175 ausgeliefert, wie auch in der DDR. In der Bundesrepublik galt er sogar – ganz bewusst, ganz mit Absicht – noch mehr als 20 Jahre in der gleichen scharfen Form fort, die ihm die Nationalsozialisten 1935 gegeben hatten. Mehr als 20 Jahre lang wurden zehntausende Männer in der Bundesrepublik noch nach dem Paragraphen 175 verhaf-

tet, verurteilt und eingesperrt. Sie mussten sich weiter verstecken, wurden weiterhin bloßgestellt, haben weiterhin ihre wirtschaftliche Existenz riskiert. Oft genügte schon ein Ermittlungsverfahren.“ Nach einigen weiteren Erläuterungen sagte er dann u.a.: „Als Bundespräsident ist mir heute eines wichtig: Ihr Land hat Sie zu lange warten lassen. Wir sind spät dran. Was gegenüber anderen gesagt wurde, ist Ihnen bisher versagt geblieben. Deshalb bitte ich heute um Vergebung – für all das geschehene Leid und Unrecht, und für das lange Schweigen, das darauf folgte.“

Die Rede, die Dank an die Aktivisten und Mahnungen gegen Homophobie enthielt, ist noch nicht verklungen, als sich der Thüringer AfD-Abgeordnete Brandner, der seit Januar Vorsitzender des Rechtsausschusses im Bundestag ist, mit der Ankündigung im Bundestag meldete, die „Ehe für alle“ zu beenden.

Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Verschiedene Infos	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
Szene Wiesbaden	S. 05
CSD Frankfurt	S. 06
CSD Frankfurt	S. 07
Karlas Kolumne u. Film	S. 08
Darmstadt und Infos	S. 09
Szene Darmstadt	S. 09
Nachrichten	S. 10
Szene Mainz	S. 11
Events in Mainz	S. 11
Events in Frankfurt	S. 12
Szene Frankfurt	S. 13
Events in Frankfurt	S. 14
Coming out	S. 15
Die Kolumne	S. 15
Kontakte	S. 16



Dieses Foto wurde am 02.06.2018 beim CSD Wiesbaden aufgenommen

Lindas Schiff und der CSD Frankfurt

Der Juli beginnt: Am 01. Juli startet Lindas Party-Boot, Boarding ist um 16 Uhr, Abfahrt um 17 Uhr und Ankunft ca. 22 Uhr.

Findet Euch pünktlich am Eisernen Steg (Frankfurt, am Mainufer) ein. Kartenvorverkauf im Schwejk und Clubsau VVK 15, AK 20 Euro

CSD Frankfurt (Motto: **Meine Identität ist nicht verhandelbar**) Der CSD Frankfurt ist bei Weitem das größte Ereignis im ganzen Rhein-Main-Gebiet. Und die Frankfurter Betriebe unserer Szene feiern den CSD an allen Abenden.

Die **Demo** beginnt am Samstag, 21.07. um 12 Uhr am Römerberg und geht bis ca. 14,15 Uhr zur Konstablerwache.

Die Betriebszeiten der Infostraße sind vom CSD-Freitag (20.07.) 15.00h – 21.00h, CSD-Samstag

(21.07.) 12.00h – 21.00h und CSD Sonntag (22.07.) 12.00h – 20.00h.

Der CSD Frankfurt ist das größte und wichtigste jährliche CSD-Ereignis im gesamten Rhein-Main-Gebiet.

Man trifft hier alle Leute aus allen Städten der Rhein-Main-Regionen, die man in diesem Jahr zum Teil schon bei den anderen CSDs im Rhein-Main-Gebiet getroffen hat (z. B. Wiesbaden und Mainz). Drei Tage lang (von Freitag bis zum Sonntag) wird hier der CSD Frankfurt gefeiert.

Geht es Euch auch in diesem Jahr wieder gut? Auch wir (ROSA LÜSTE) sind mit unserem Infostand in diesem Jahr in der Infostraße wieder anwesend und hoffen, Euch alle hier zu treffen.

Das legendäre **SCHWEJK** Party-Boot
Ein **SCHIEF** namens **LINDA**
Sonntag, 1. Juli 2018
Boarding 16 Uhr / Abfahrt 17 Uhr / Ankunft ca. 22 Uhr
Findet euch pünktlich am Eisernen Steg ein!
Kartenvorverkauf ab April im Schwejk oder bei Clubsau & Anker
Kartenvorverkauf: VVK 15 € | AK 20 €





Unter uns

Was sich in unserem Land politisch derzeit abspielt, ist zumindest für mich alten Mann recht ungewöhnlich. Als Jugendlicher, nehme ich an, war ich wohl zu dumm, alles zu verstehen, was nicht heißen soll, dass ich jetzt als alter Mann alles verstehe.

Da ist es wohl besser, dass ich derzeit durch CSD-Veranstaltungen abgelenkt werde. Die beiden aktuellen Veranstaltungen sind Mainz am 30.06. und Frankfurt vom 20.07. bis 22.07.

Ich hoffe, dass wir an unserem Infostand in Mainz und Frankfurt von unserem sorgenvollen Blick beim Bewerten der Nachrichten, die uns erreichen, zumindest zeitweilig abgelenkt werden. In Mainz und Frankfurt erwarten wir Menschen zu treffen, die wir seit vielen Jahren kennen und mit denen wir uns, ganz beiläufig versteht sich, austauschen können.

Vielleicht treffen wir uns auch, liebe LUSTBLÄTTCHEN-LeserInnen.

Joachim von der LUST

CSD 2018 im Rhein-Main-Gebiet

CSD Wiesbaden, Samstag 02.06.18: Parade ab 14 Uhr (ab Warmer Damm), Sommerfest ab 16 Uhr im Kulturpark am Schlachthof, CSD-Party ab 22 Uhr im Schlachthof, in der Halle und im Kesselhaus

Sommerfest der AIDS-Hilfe in Frankfurt in der Alten Gasse am Samstag, 23. Juni 2018, 18-23 Uhr, Sonntag, 24. Juni 2018, 14-22 Uhr.

CSD Mainz, Samstag 30.06. Programm der Sommerschwüle ab 10 Uhr bis 22 Uhr am Gutenbergplatz mit Infoständen, Bühnenprogramm mit Musik, Tanz, Drag usw. Ab 14 Uhr Demoparade vom Gutenbergplatz durch die Innenstadt zum Gutenbergplatz. Ab 22 Uhr **CSD-Party** in der Rheingoldhalle ab 22 Uhr mit großem Programm

CSD Frankfurt (Meine Identität ist nicht verhandelbar) Die Demo beginnt am Samstag, 21.07. um 12 Uhr am Römerberg und geht bis ca 14,15 Uhr zur Konstablerwache. Die Betriebszeiten der Infostraße sind vom CSD Freitag (20.07.) 15.00h – 21.00 h CSD Samstag (21.07.) 12.00h – 21.00h und CSD Sonntag (22.07.) 12.00h – 20.00h.

CSD Darmstadt Am 18.08.2018 Demoparade vom Luisenplatz ab 12 Uhr zum Riegerplatz. Infostände auf dem Riegerplatz von 14 bis 19 Uhr. Das Bühnenprogramm auf dem Riegerplatz beginnt um 14 Uhr. Wenn es am Riegerplatz still wird beginnt die Aftershowparty im Ponyhof.

„Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG

Ort und Info: 0611/37 77 65

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

Einmal im Monat haben wir eine öffentliche Veranstaltung im Hilde Müller-Haus

Treffen der Gruppe ROSA LÜSTE und ihre geladenen FreundInnen

Juli 2018

Fr. 06.07. Filmabend

Fr. 13.07. Stammtisch

Fr. 20.07. CSD Frankfurt bis

So. 22.07. CSD Frankfurt

Fr. 27.07. Filmabend

LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:
ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für August 2018) erscheint voraussichtlich am **Mi. 25.07.18**. Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum Mittwoch **18.07.18** bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

www.rosalueste.de



die Wiesbadener Lesben-
und Schwulengruppe
gruppe@rosalueste.de

Telefon
0611/377765
Fax: 0322 2212 8561

ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

www.lust-zeitschrift.de



Eine Vierteljahreszeitschrift
im deutschen Sprachraum
redaktion@lust-zeitschrift.de

Telefon
0611/377765
Fax: 0322 2212 8561

ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

 ICH WEISS WAS ICH TU
Schwuler Sex. Schwules Leben.

SAFER SEX 3.0

Alle Infos zum Schutz vor HIV auf der neuen iwwit.de



SCHUTZENGELE
Hans nutzt Schutz
durch Therapie

VORAUSDENKER
Alex nutzt die
PrEP

KLASSIKLIEBHABER
Enrico nutzt das
Kondom

WEISST DU,
dass jede der drei Safer-Sex-
Methoden wirksam vor HIV
schützt, wenn sie richtig
angewendet wird?

Safer Sex 3.0 – Mehr Safer.
Mehr Sex. Du entscheidest.

ERFAHRE MEHR auf der
BRANDNEUEN Website:

www.iwwit.de



 Deutsche
AIDS-Hilfe



Wir bringen Dich / Euch
in den Urlaub ...
Die schönste Zeit des Jahres !

www.tomsreisen24.de
tomsreisen@gmx.de
+49 (0) 6123 - 794 70 53

Pauschalreisen – Individualreisen – Cluburlaub – Kreuzfahrten
– Hotel – Ferienhäuser – Mietwagen – Reiseschutz ...

Reisen und Shoppen

In den gewerblichen Betrieben unserer Szene gibt es eine Menge von nützlichen Angeboten, die auch besonders die Menschen unserer Szene schätzen.

www.tomsreisen24.de

Wir bringen dich / Euch in den Urlaub...

Individuelle flexible Beratung – keine starren Ladenöffnungszeiten.

Terminvereinbarung nach telefonischer Absprache oder Email an:

tomsreisen@reisepreisvergleich.de

Weinhof Wiesbaden

Ausgewählte Sekte / Cavas und Weine aus aller Welt.

Chile – Argentinien – Californien – Australien – Neuseeland – Südafrika – Deutschland – Spanien – Italien

Besuche uns in unserem Showroom / Lager in Wiesbaden Erbenheim

Öffnungszeiten (Winter) nach telefonischer Vereinbarung!



Weinhof Wiesbaden

Die Weine der neuen Welt...
und ausgesuchte Weine
aus weltweiten Ländern

Showroom / Lager:
Oberfeld 16 – 65205 Wiesbaden – Erbenheim

Tel.: 0151 – 68 18 27 76
info@weinhof-wiesbaden.de
www.weinhof-wiesbaden.de

ADAM & EVA Erotikshop in Wiesbaden

Hetero & GAY Erotikshop / Video Cruising Area
Bereits über 40 Jahre findet man in der Rheinstraße 27 in Wiesbaden den Erotikshop. In den vergangenen zwölf Jahren wurde hier konsequent das Sortiment ausgebaut und an die Kundenwünsche angepasst.

So findet man neben Artikel für Einsteiger und den kleinen Geldbeutel auch Qualitätsprodukte der Firmen BARCODER BERLIN - BENNO von STEIN - FUN FACTORY – SMOOTHGLIDE – RelaXxxx - Fleshlight - Mr. B - TSX - WE-VIBE – WOMANIZER – MYSTIM – OXBALLS – SPORTS FUCKER – RIMBA – PRIDE ARTIKEL etc. etc...

Ein breites Angebot an Toys, Hilfsmittel, Gleitmitteln, Cockringen, Wäsche (Sportswear, Clubwear, Latex, Leder, Neopren) und eine große Auswahl an Hetero und GAY DVDs mit den Top Labels und Neuerscheinungen runden das Sortiment ab.

Ebenso ergänzt die gut besuchte Video-Cruising-Area mit ihrem günstigen Tagespreis von 9,- Euro das Angebot.

WE are Proud to be GAY – WE ARE FAMILY!

Bei uns sind alle willkommen ob Hetero, BI, LESBISCH, GAY, Trans – or whatever – und wir bieten mit unserem Angebot für alle etwas, sowie Informationen und Beratung für ALLE. Wir leben & lieben Toleranz und unterstützen ein intersexuelles Miteinander.

Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage, bei Facebook und im Gayromeo Club & Guide – Club Mitglieder erhalten auch den Newsletter.

Smoothglide® Produkte sind hochwertige Artikel aus den Bereichen Kosmetik- und Medizin. Unsere Ansprüche an unsere Produkte sind sehr hoch. Daher verwenden wir nur bestmögliche und hoch qualitative Rohstoffen für unsere Produktionen.

Um unseren hohen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, werden unsere Smoothglide Produkte ausschließlich in Deutschland produziert. Quality Made in Germany ist somit bei uns Programm!

Smoothglide® Produkte sind im Adam & Eva Erotikshop in Wiesbaden erhältlich

Homepage: www.adamevashop.de

Gayromeo Club & Guide: Sexshop-Sexkino-WI



Adam & Eva

Erotikshop

Rheinstr. 27 – 65185 Wiesbaden

Öffnungszeiten:
Montag – Samstag
von 10.00 bis 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

www.adamevashop.de

Smoothglide®

Wiesbaden im Juli 2018

Trend

Römertor 7 (Fußgängerzone), geöffnet täglich ab 15 Uhr. Tel.: 0611-373040

Hier ist eigentlich immer was los, besonders auch abends. Wi-Fi gratis für die Gäste.

Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

Weitere Infos: www.trend-wi.de

ROSA LÜSTE

Die Gruppe ROSA LÜSTE trifft sich seit 1978 freitags ab 20 Uhr in unterhaltsamer Runde in der LUST-WG. (Abwechselnd Filmabend und Stammtisch). Neue Teilnehmer können auf Einladung zu uns kommen. Alles andere erfahrt ihr direkt von uns. Bei Interesse bitte anrufen bzw. mailen.

gruppe@rosalueste.de

Näheres: Tel.: 37 77 65

ROSA LÜSTE www.rosalueste.de

Vorschau:

Hilde Müller-Haus

Wallufer Platz 2: **Fr. 21.09.** Raumöffnung 19.30 Uhr, 20 Uhr Vortrag mit Diskussion: „Gay Family“

„All unser Übel kommt daher, dass wir nicht allein sein können,“ sagt Arthur Schopenhauer. Nach der Sommerpause geht es im September weiter mit unseren Referaten.

ROSA LÜSTE www.rosalueste.de

AIDS-Hilfe Wiesbaden

- **Monatlicher kostenloser anonymer HIV-Test** in den Räumen der AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glässing-Straße 5, Tel. 0611/302436 jeden 1. Montag im Monat 16 - 19 Uhr.

- **HIV-Schnelltest** (10 Euro) oder **HIV-Syphilis-Kombinationsschnelltest** (15 Euro) für Männer, die Sex mit Männern haben. am 3. Mo. 16 - 19 Uhr. Anonymes Beratungstelefon der AHW werktäglich 10 - 14

Uhr und zusätzlich Mo. 19 - 21 Uhr 0611/19411. Im Internet: www.aidshilfe-wiesbaden.de

Schlachthof Wiesbaden

Freitag, 6. Juli 23:00

LET'S GO QUEER

Wann: Fr, 6. Juli, 23:00 – Sa, 7. Juli, 04:30. Wo: Kulturzentrum Schlachthof, Murnaustraße 1, 65185 Wiesbaden (Karte) Das Kesselhaus ist auch die Heimat von Let's Go Queer! Neben dem wunderschönen Mainfloor mit neuer Anlage gibt es eine abgetrennte Lounge zum Chillen und Quatschen und regenbogenschillernde Visuals.

Musikalisch gibt es den beliebten und bewährten Mix aus Disco-Gay-Faves der 70er, Pop-Hits der 80er über Dance-Classics der 90er und RnB-Sound der 00er bis zu aktuellem Remixen.

Der Abend ist eine Kooperation mit dem Schlachthof Wies-

Gruppen:

ROSA LÜSTE Die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe seit dem Jahr 1978, www.rosalueste.de

Warmes Wiesbaden: warmeswiesbaden.blogspot.de

Medien:

LUSTBLÄTTCHEN u. **LUST** www.lust-zeitschrift.de

Beratung:

ROSA LÜSTE: 37 77 65

montags 19 - 21 Uhr

AIDS-Hilfe: 19411

werktgl. 10 - 14, Mo. 19 - 21 h

Bunte Nummer: 309211

di u. do. 19 - 21 Uhr

www.buntenummer.de

baden.

warmeswiesbaden.blogspot.de

Warmes Wiesbaden

Di. 10.07. um 19,15 **Vereins-sitzung.** Um 20,30 **Queerer Stammtisch** im Café Westend, Westendstraße 24.

warmeswiesbaden.blogspot.de

Wo man hier hingehet

Hier findet Ihr Lokale, in die man/frau in Wiesbaden geht:

Trend

Das **Trend** ist eine nette **Kneipe für Gäste unserer Szene** mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. Das Trend ist eine Raucher-kneipe.

Wi-Fi gratis für die Gäste. Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt, sowie auch mit Luciano.

Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

Bistro - Bar
Römertor 7
65183 Wiesbaden
0611 - 373040

täglich ab 15 Uhr geöffnet
www.trend-wi.de

like us on



2 Bilder vom CSD Wiesbaden am 02. Juni 2018



Die CSD-Demonstration in Frankfurt

Besonders bei dieser Demonstration kommt das Motto des Jahres deutlich zum Tragen. Niemand braucht sich zu verstecken, jeder ist wie und was man ist. „Meine Identität ist nicht verhandelbar.“

Traditionell treffen wir uns am CSD Samstag auf dem Römerberg um gemeinsam durch die Frankfurter Innenstadt zu demonstrieren. Egal ob als Fußgruppe, mit PKW oder LKW – Hauptsache wir zeigen Pappe! Die CSD-Demo ist eine politische Demonstration im Sinne des Versammlungsgesetzes. Die Teilnahme steht jedermann offen und ist somit auch ohne vorherige Anmeldung möglich. Allerdings bitten wir, im Sinne der Planung, Koordinierung und auch der Sicherheit, um vorherige Anmeldung.

Samstag, 21.07.2018

Start: 12.00 Uhr

Aufstellung: 09.00 – 11.15 Uhr, Römerberg

Los geht's wie immer um 12.00 Uhr durch die Frankfurter Innenstadt, **vorbei am Liebfrauenberg, Roßmarkt, Hauptwache und vorbei am schwulen Bermuda Dreieck. Ankommen werden wir gegen 14:15 Uhr an der Konstablerwache, wo auch kurz darauf der CSD eröffnet wird.**

Um Euch einen reibungslosen Abbau der Fahrzeuge zu gewährleisten wurde die Demostrecke, wie letztes Jahr, bis in



Demo-Plakat vom 21.07.18

die Töngesgasse verlängert. Die Abbildung links auf S. 6 zeigt den Demoverlauf durch die Stadt.

Die Abbildung rechts auf dieser

Seite zeigt die verkleinerte Version des Plakates, mit dem die teilnehmenden Wagen bzw. auch die Gruppen in diesem Jahr gekennzeichnet sind.

Nach der Demo ist auf der Konstablerwache und in der Großen Friedberger Straße (Infostraße) wie jedes Jahr die Hölle los.



Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

Wiesbaden:

Trend
NarrenKäfig
Erotikshop Adam und Eva
Aids-Hilfe
Staatstheater (Kantine)
Kultur-Palast
Sozialforum
DGB (Verdi, IGM)
Bündnis gegen rechts
Rosa Lüste

Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzentr. Eichberg, Kiedrich

Darmstadt:

Dreiklangbar
Schlosskeller
FrauenKulturZentrum

Mainz:

Chapeau
Bluepoint Sauna
Hafeneck
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)
Frauenzentrum

Frankfurt:

La Gata
Zum Schweijk
Größenwahn
Land in Sicht Buchladen
Switchboard
LSKH
Club-Sauna Amsterdam

Ansonsten:

Diverse Plätze, an denen ebenfalls das LUSTBLÄTTCHEN ausliegt, per Anlieferung oder per Versand und schließlich noch per Abonnement

Karlas Rundschlag:

Lust an Homophobie?

Wie geht es Dir, wenn Du einmal so richtig zornig auf einen Menschen bist? Wie gehst Du damit um und wie reagierst Du auf ihn? In meinem Fall ist es so, das ihr diesem Menschen so richtig meinen nassen Wischlappen ins Gesicht werfen möchtet, dass ich es laut klatschen höre.

Was bewegt einen Menschen, seinen Schwulenhass (bzw. Lesbenhass) genüsslich auszulieben?

Wieso hat ein Mensch eigentlich „Schwulenhass“? Es ist dies doch Hass gegenüber einer nicht so kleinen Gruppe von Menschen, die es überall auf der Welt gibt. Wie kann man überhaupt eine Menschengruppe hassen?

Ich verspüre Zorn über einen Menschen, wenn ich den Eindruck habe, dass dieser mich bewusst verletzen, demütigen oder erniedrigen möchte. Ich bin zornig, weil mich das hilflos macht, denke ich. Und ich verstehe nicht, wie jemand so sein kann. Nun gibt es aber ganze Menschengruppen, die hasserfüllt gegenüber anderen Menschen sind, weil sie einer speziellen Gruppe angehören, die ihnen überhaupt nichts tut, die einfach nur leben möchte, und dass vielleicht nach einem Muster, der sie in ihrem Leben ein wenig glücklich machen kann. Wieso hassen diese Leute die andere Gruppe?

Es kann sein, dass sie auf eine Weise verhetzt wurden, die es ihnen ermöglicht oder ihnen

wichtig macht, anderen Menschen ihr Leben zu ruinieren. Nehmen wir die homophoben Menschen. Wieso möchten sie unser Leben versauen? Was haben die denn davon? Welche Befriedigung gibt ihnen das?

Da gibt es einen Menschen aus Thüringen, AfD-Abgeordneter, der der seit Januar Vorsitzender des Rechtsausschusses im Bundestag ist, Stephan Brandner, Mitte Juni einen Gesetzesentwurf seiner Fraktion ankündigte, der gleichgeschlechtlichen Paaren die Eheschließung erneut untersagen soll. Dies geschah, einige Tage nachdem der Bundespräsident uns um Verzeihung bat (siehe Leitartikel von S. 1).

Brandner erklärte, seine Partei wolle Homosexuellen nicht aus Hass das Ehe-Recht entziehen, sondern weil in Artikel 6, Absatz 1 des Grundgesetzes ("Ehe und Familie stehen unter dem besonderen Schutze der staatlichen Ordnung") ein verstecktes Ehe-Verbot für Schwule und Lesben enthalten sei.

Der Thüringer AfD-Abgeordnete ist aber bekannt für seine Haltung. Er hatte im Bundestag



die Aufhebung der Urteile zum Paragrafen 175 als Teil eines „Regenbogenfamilienirrwegs“ der „Rot-Rot-Grünen“ abgelehnt, wie queer.de berichtete. Wenn dieser Mann sich in meine Küche verirren würde, würde ich mit ihm argumentieren und versuchen, ihn davon zu überzeugen, dass ich doch nur unbehelligt leben will wie alle Homosexuellen?

Hätte ich einen nassen Wischlappen in der Hand, würde ich ihn mit Genuss in sein Gesicht klatschen lassen. Dumm ist, dass ich für seine Partei viele Wischlappen brauchen würde. Seid gegrüßt,

Eure Tante Karla

Lieb mich!

Gay Shorts – Volume 6, von Rodrigo Álvarez Flores, Denisse Quintero, Fábio Leal, Rogier Hardeman, Erick Salas Kirchhausen. Deutschland, Mexiko, Brasilien 2017, mit Edward Coward, Giancarlo Ruiz, Eduardo Gómez, Juan Pablo Muro, Hoze Meléndez, Jose Pescina, Brenda Castillo, Daniel Rivera, Myriam Bravo, Carlos Eduardo Ferraz, Fábio Leal, Edilson Silva, Marc Ben Puch, Gloria Viagra, Peter Beck, Frank Christian Marx, Óscar Meza, Sebastián Rubio. Originalfassungen in Deutsch/Spanisch/Portugiesisch, Untertitel in Deutsch und Englisch. Extras: Die Hochzeitspolizei - Crowdfunding Video, Lieb mich! Latin Shorts Kinotrailer (OF), Filmvorschau, Wendecover ohne FSK-Logo. FSK 16, DVD von Pro-Fun Media..

„The Other Side“ von Rodrigo Álvarez Flores erzählt die Geschichte von Felipe und Claudio.

Während Felipe einsam durch die Wüste wandert um seinem Freund in die USA zu folgen und ihn immer mehr die Kräfte verlassen, spielt sich vor seinem inneren Auge noch einmal die Geschichte ihrer Liebe ab, von den ersten Treffen bis hin zum entdeckt werden durch Claudios Vater.

„The Tiger’s Fight“ von Denisse Quintero. Aus einem archaisches Ritual, das für Regen und eine gute Ernte Sorgen soll, ist ein buntes Volksfest geworden. Anlass für die jungen Männer des Dorfes, sich als Raubtiere zu verkleiden und miteinander die Kräfte zu messen. In diesem Jahr sind auch die Freunde Nicolas und Pablo mit dabei. Aber Nicolas hat ein Problem: Es ist Brauch zu diesem Fest der Angebeteten Blumen zu überreichen. Die Blüten sind schnell gesammelt, aber ...

„The Daytime Doorman“ von Fábio Leal. Da sind die netten Gespräche mit Portier Mircio und auch die

Blicke. Zeit den gutaussehenden Mann näher kennenzulernen, findet Marcelo. Die Gelegenheit ergibt sich als Mircio ihm anbietet, ihn auf seinem Fahrrad mitzunehmen. Aber Mircio ist verheiratet und er liebt seine beiden Töchter, gibt er Marcelo ganz klar zu verstehen. Nur dass seine Handlungen da eine ganz andere Sprache sprechen. Und so nimmt eine ziemlich heiße Affäre ihren Lauf.

„The Good Friend“ von Erick Salas Kirchhausen. Marcos ist ziemlich genervt von seiner Freundin. Er soll mit zu dem Geburtstag einer ihrer Freundinnen. Also übernachtet er bei seinem schwulen Kumpel Esteban. Zeit um mal was Neues auszuprobieren.

„Die Hochzeitspolizei“ von Rogier Hardeman. Der Russe Michail lebt glücklich mit seinem deutschen Ehemann in Berlin, als Hauptkommissar Böhnenkamp samt Gehilfen vor der Tür steht. Nachbarn wollen gesehen haben, dass



er im Treppenhaus eine Frau geküsst hat und haben ihn angezeigt. Nun soll geklärt werden, ob Michail eine „Scheinehe“ eingegangen ist. Ein peinliches Verhör nimmt seinen Lauf ... Doch überraschend wendet sich das Blatt und der aggressive Kommissar gerät in die Defensive. Originell, tragisch, hoch erotisch – die 6. Ausgabe der Gay Shorts mit dem Titel „Lieb mich“ ist wie immer eine spannende Mischung ganz unterschiedlicher Kurzfilme aus verschiedenen Ländern.

Darmstadt im Juli 2018

Darmstadt hat keine eigenen Lesben- bzw. Schwulenlokale. Allerdings hat es ein queeres Zentrum in der Kranichsteiner Straße 81. Und in der Dreiklangbar und im Schlosskeller treffen sich Lesben und Schwule nicht nur aus Darmstadt. Im Programmkino in Weiterstadt gibt es immer mal ein lesbisch-schwules Programm.

Sonntag, 01.07.2018 23:00 Schrill + Laut

After Schlager Trash Show mit Rosa Opossum und Marian | queers + friends + heiner

www.facebook.com/schrillundlaut

Die AIDS-Hilfe Frankfurt informiert:

20. Internationaler Gedenktag für verstorbene Drogengebraucher*innen

„20 Jahre Gedenktag – ein erfolgreiches Bündnis für Akzeptierende Drogenpolitik“ – so lautet der Titel des diesjährigen Internationalen Gedenktags für verstorbene Drogengebraucher*innen.

Mit diesem o.a. Slogan soll zum Ausdruck gebracht werden, dass dieser Aktionstag wie kein anderer zum Thema illegale Substanzen UnterstützerInnen unterschiedlicher Couleur vereint.

Trotz der Tatsache, dass in diesem Zeitraum mindestens 45.000 Menschen in Deutschland an den Folgen von Kriminalisierung, Schwarzmarktsubstanzen sowie HIV- und Hepatitis-Infektionen verstorben sind, konnten wir viele positive Veränderungen bewirken. Entscheidende Schritte haben wir allerdings noch vor uns, wie zum Beispiel die Regulierung von Drogenmarkt und -konsum jenseits gegenwärtiger Strafordrohungen. Diese beiden Perspektiven soll der diesjährige Gedenktag am

21. Juli thematisieren. Für diesen Tag hat sich das Team des La Strada ein Programm gestaltet, dass sie im Anschluss entnehmen können.

Bei Fragen zum Thema Drogen und Drogenpolitik wenden Sie sich bitte an Jürgen Klee unter juergen.klee@frankfurt.aidshilfe.de. Aus organisatorischen Gründen findet der Aktionstag nicht am eigentlichen Gedenktag, dem 21. Juli, sondern am Freitag, 20. Juli, statt.

Öffentlichkeitsarbeit, Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt
Ihr Ansprechpartner:
Oliver Henrich
Tel: 0 69/40 58 68-21
Mobil: 01 51/20 11 75 44
Fax: 0 69/40 58 68-40
oliver.henrich@frankfurt.aidshilfe.de
www.frankfurt-aidshilfe.de

20. internationaler Gedenktag für verstorbene DrogengebraucherInnen am Freitag, 20. Juli, 10 - 16 Uhr an unterschiedlichen Orten

Ablauf

20. Internationaler Gedenktag für verstorbene DrogengebraucherInnen:

10-12.30 Uhr:

Infostand und Gedenken vor dem „La Strada“, Mainzer Landstraße 93

12.30-14.30 Uhr:

Aufenthalt und Zwischenkundgebung im „Kaisersack“ sowie Beschriften von Kreuzen und Steinen im Gedenken an Verstorbene

Frauenkulturzentrum:

am letzten Samstag im Monat ab 21.30 Uhr in der Kyritzschule Emilstraße 10, 64289 Darmstadt Die Frauen-Disco:

Tanzbar. Um 20 Uhr öffnen wir für Euch die Pforten zum Standard-Latein-Tanz und ab 21.30 Uhr beginnt die Frauen-Disco.

14.30-15 Uhr:

Trauermarsch mit schwarzen Kreuzen und Sarg durchs Bahnhofsviertel zur Gedenktafel im „Lesegarten“ in der Taunusanlage

15-16 Uhr:

Gemeinsames Gedenken im Lesegarten der Taunusanlage an der Gedenkplatte mit Redebeiträgen, Aufstellen von Grabkerzen zur Erinnerung an die Verstorbenen, einer Andacht von Pfarrer Nulf Schade-James, Verlesen der Namen der Verstorbenen und Niederlegung von Rosen an der Gedenktafel

Die Wunde

- eine Liebe, zwei Tabus, von John Trengove, SA/DE/NL/FR 2016, mit Nakhane Touré, Bongile Mantsai, Niza Jay Ncoyini u.a. Originalfassung: Xhosa, deutsche Untertitel. Extras: Booklet, Kinotrailer. FSK 16, DVD von Edition Salzgeber.

Eastern Cape, Südafrika: Ukwaluka, das ist ein brutaler Übergangsritus und ein schmerzhaftes Beschneidungsritual, das die Jungen der Xhosa zu Männern werden lässt. Es ist üblich, dass nach der Beschneidung die jungen Männer noch eine Zeit bis zur Heilung ihrer Wunden unter sich bleiben, in kleinen Strohhütten leben und dabei von den erwachsenen Männern betreut und in ihrer neuen Rolle unterwiesen werden. Alle Männer der Xhosa haben das hinter sich.

Zu diesen Betreuern gehört auch Xolani Radebe, ein ruhiger junger Mann, Fabrikarbeiter, der aus diesem Grund in seine alte Heimat

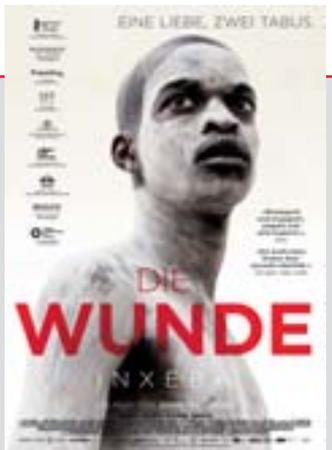
zurückgekehrt ist. Was keiner wissen darf: Es ist auch die Gelegenheit, seinen alten Freund Vija wiederzusehen. Der ist den Weg aller Erwachsenen gegangen, hat Frau und Kinder, was ihn nicht daran hindert, sich bei dieser Gelegenheit mit Xolani zu leidenschaftlichem Sex zu treffen.

Kwanda ist einer der Jungen, die dieses Mal an dem Ritual teilnehmen. Er kommt aus der Stadt, ihm ist das alles fremd. Argwöhnisch und distanziert, betrachtet er die ganze Szenerie. Er hat sich seinem Vater gefügt. Der hat den Ein-



druck, dass der Junge ihm entgleitet, der Junge dem Stadtleben mit seinen Verlockungen erlegen ist. Er bittet Xolani sich um seinen Sohn zu kümmern. Und das ist auch dringend notwendig, Kwanda bleibt für die anderen ein Außenseiter, ein Angeber mit teuren Schuhen, und Kwanda reagiert seinerseits mit Ablehnung.

Ein enges Verhältnis zwischen Xolani und Kwanda entsteht fast zwangsläufig, durch das Versorgen der Wunde und durch die Gespräche. Dazu kommt noch die Isolation von außen. Das schafft zusätzliche Probleme. Den anderen ist die intime Nähe der beiden suspekt und Vija reagiert zunehmend aggressiv auf den jungen Städter. Der junge Schwule Kwanda seinerseits, kann keinerlei Verständnis aufbringen, als er das Versteckspiel der beiden Liebenden entdeckt.



Schon in seinem Kurzfilm „Die Ziege“ von 2014 widmete sich Trengove dem Beschneidungsritual Ukwaluka, das auch homosexuellen Gefühle abtöten soll. Mit „Die Wunde“ wirft er nochmals einen Blick auf die beiden Tabus der südafrikanischen Gesellschaft. Ein spannender, berührender Film mit einem sensiblen Blick auf die Situation der Handelnden, die immer glaubwürdig bleiben. Ein toller Film, dem man ein größeres Publikum wünscht.

Deine örtliche AIDS-Hilfe:

AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässing-Str. 5, Tel: 0611/302436
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids. Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

HIV-Test jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.

HIV-Schnelltest (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16-19 h **Anon. Beratungstelefon** der AHW werktäglich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411
www.aidshilfe-wiesbaden.de

Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275

Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

Der HIV-Antikörpertest

Informationen über den HIV-Antikörpertest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten Sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

Wir vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.

<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073

E-Mail: info@darmstadt.aidshilfe.de

Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

Dublin. Zum 25. Jahrestag der Entkriminalisierung von männlicher Homosexualität hat der offen schwule Premierminister Irlands Leo Varadkar in einer Rede vor dem Parlament um Entschuldigung gebeten. Dieser Entschuldigung hatten sich alle Parteien des Parlaments angeschlossen, sie geht zurück auf einen Antrag der oppositionellen Sozialdemokraten. Als er im Jahr 1979 geboren wurde, wäre es noch undenkbar gewesen, dass einmal ein schwuler Mann Regierungschef Irlands würde, meinte Varadkar. Lesben seien zwar nicht direkt betroffen gewesen, doch auch auf sie habe die Verfolgung eine abschreckende Wirkung gehabt. Die Legalisierung von Homosexualität hätte sich nicht nur auf die Betroffenen positiv ausgewirkt, die gesamte Gesellschaft sei toleranter und menschlicher geworden. Varadkar erinnert in seiner Rede auch an den Tod von Declan Flynn, der noch im Jahr 1982 von einer Gruppe Jugendlicher wegen seiner Homosexualität tot geprügelt worden war. Diese hatten anschließend nur Bewährungsstrafen erhalten. Wenn ein Gesetz

etwas zu einer Straftat mache, glaubten manche Menschen, sie hätten das Recht diejenigen zu bestrafen, die dagegen verstoßen. Die Täter seien in einer Gesellschaft aufgewachsen, die Homosexualität gefürchtet und gehasst habe und hätten das Gesetz in ihre eigenen Hände genommen. Seit der Legalisierung von Homosexualität 1993 sind in Irland Antidiskriminierungsgesetze entstanden, 2010 wurde eine Eingetragene Partnerschaft eingeführt und im Jahr 2015 schließlich nach einer Volksabstimmung die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare geöffnet.

Ottawa. Kanadas oberster Gerichtshof hat nun klargestellt, dass die Religionsfreiheit nicht über dem Schutz vor Diskriminierung steht. Die private evangelikale Universität in Langley hatte im Jahr 2012 auch eine juristische Fakultät eröffnet. Die Anwaltskammern der Provinzen British Columbia, Ontario und Neuschottland verweigerten allerdings die Akkreditierung, was bedeutet, dass die Absolventen dieser Uni dort weder als Anwälte oder Richter arbeiten können. Als Grund wurde der Verhaltenskodex der Uni genannt, an den sich die StudentInnen strikt halten müssen. Dabei ist außerehelicher Sex verboten, außerdem gleichgeschlechtlicher Sex, dies auch wenn die beiden Partner miteinander verheiratet sind. Bei Verstößen droht die Zwangsexmatrikulation. Die Richter stellten fest, dass die Religionsfreiheit dort aufhöre, wo die Grundrechte und die Gleichbehandlung von Minderheiten betroffen seien. Die Anwaltskammer von British Columbia habe ein übergeordnetes Interesse daran, die Werte

von Gleichberechtigung und Menschenrechten zu berücksichtigen, meinten die Richter. Die Akzeptanz des Rechtssystems sei gefährdet, wenn erlaubt werde, ungleiche Barrieren beim Zugang zum Anwaltsberuf aufzustellen.

Genf. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) wird demnächst Transgender nicht mehr als psychisch krank einstufen. Die Organisation hat eine Überarbeitung ihres Krankheitskatalogs ICD vorgestellt, die allerdings erst 2022 in Kraft treten wird. Bisher fand man das Thema „Transsexualismus“ im Bereich „Mental and Behavioural Disorder“ (Psychische und Verhaltensstörungen). Das Thema fällt jetzt in den Bereich „Sexual Health Condition“ und ist nun definiert als beständige Nicht-Übereinstimmung zwischen dem erlebten und dem zugeordneten Geschlecht. Die WHO reagiert mit dieser Änderung auf lang anhaltende Kritik. Eine Befragung aus dem Jahr 2015 hatte ergeben, dass die Betroffenen deutlich unter ihrer sozialen Ausgrenzung leiden. Die Entscheidung der WHO wurde von Transgender-Organisationen begrüßt und als Meilenstein bezeichnet.



sationen begrüßt und als Meilenstein bezeichnet. Transgender Europe sprach von einer historischen Errungenschaft der weltweiten Trans-Community. Man hoffe, dass es weiterhin Zugang zu den nötigen medizinischen Versorgung geben werde, während Zwangsmaßnahmen nun endgültig der Vergangenheit angehören müssten. Allerdings wurde die neue

eingeführte Diagnose für transKinder vor der Pubertät kritisiert. Vor der Pubertät müssten noch keine medizinischen Maßnahmen ergriffen werden und die Kinder sollten noch nicht mit diagnostischen Prozessen belastet werden.

Kiew. Mit etwa 5.000 TeilnehmerInnen fand in Kiew die bisher größte Pride-Veranstaltung statt. Die Demonstration dauerte etwa eine Stunde und wurde von etwa 1.000 Polizisten geschützt. Schon um sechs Uhr morgens wurde eine Blockade von Nationalisten auf der Wegstrecke aufgelöst. Durch die große Polizeipräsenz hatten Gegendemonstranten, die nur vereinzelt zur Demo vordringen konnten, keine Chance. Etwa fünfzig Störer wurden festgenommen, fünf Polizisten wurden verletzt. In den letzten Jahren war es Rechten immer wieder gelungen, die Veranstaltung zu attackieren. 2012 und 2014 wurde wegen der Bedrohungslage der Pride abgesagt. Vor einigen Wochen noch hatten in Kiew etwa 7.000 Menschen gegen die Rechte von LGBTI demonstriert. Nationalistische Gruppen wie der „Rechte Sektor“ haben immer noch großen Einfluss. Unterstützt werden sie ganz offen von der orthodoxen Kirche.

Mainz im Juli 2018

Bar jeder Sicht (BjS)

Bitte beachten: Im Juli und August öffnen wir von Dienstag bis Samstag erst um 19.00 Uhr

Kino am Mittwoch um 20.15 Uhr:

04.07.: Küss mich Schweden 2011, 102 Min., OmU Sommerliche lesbische Romanze mit Klassiker-Potenzial: Zwei Frauen, eine intensive Begegnung und der Moment im Leben, der eine Entscheidung verlangt.
18.07.: Pihalla, Finnland 2017, 96 Min., OmU Fein beobachtete schwule Coming-out-Geschichte mit Sinn für Situationskomik.

Events:

Sa. 30.06., 10.00 Uhr Sommerschwüle – Der Mainzer CSD

Am ersten Jahrestag der Abstimmung über die „Ehe für alle“ feiert der Mainzer CSD seine 25. Ausgabe – man könnte auch sagen: Silberhochzeit! Von 10 - 22 Uhr gibt's auf dem Gutenbergplatz ein buntes Bühnenprogramm und zahlreiche Infostände. Um 14 Uhr startet die Demo-Parade durch die Innenstadt, und ab 22 Uhr steigt die CSD-Party in der Rheingoldhalle (Karten im gibt's Vorverkauf für 8 Euro in der Bar jeder Sicht!).

Wir sind auf dem Gutenbergplatz dabei mit einem Kaffee- und Kuchenstand sowie unserer Tombola. Der Erlös kommt der Bar jeder Sicht zugute. Die Bar bleibt heute geschlossen.

So. 01.07. Heute ausnahmsweise geschlossen

Sa. 07.07. 19.30 Uhr Impro-Theater CouCou: **Die Sommershow** (Siehe Bild oben!)

Zum dritten Mal feiert CouCou die heißeste Zeit des Jahres in der Bar jeder Sicht. Genießt die Impro-Show bei einem kühlen Getränk, während die Spieler_innen auf der Bühne ins Schwitzen geraten!



Mi. 11.07. 20.00 Uhr Fußball-WM Wir zeigen das 2. Halbfinale auf unserer großen Leinwand.

So. 15.07. 16.00 Uhr Selbstveränderung durch Selbstbeobachtung: **Vipassana** Infos und Erfahrungsaustausch mit Günnie Toraman Vipassana ist eine Meditations-technik, die mit bloßer Beobachtung des Atems und der Empfindungen im Körper zu neuen Erkenntnissen und Wegen im Leben führen kann. Heute gibt es die Gelegenheit, mehr über Vipassana zu lernen und Erfahrungen von anderen mitzunehmen.

Wir machen Sommerpause vom 21.07. bis 08.08. und sind ab 09.08. wieder für Euch da!

Im Q-Kaff an der Uni Mainz

Fr. 13.07. und Sa. 28.07. 23.00 Uhr Warm ins Wochenende Die queere Party im Qkaff (Johann-Joachim-Becherweg 5)

Chapeau

Kleine nette Szenekneipe in der Kleinen Langgasse 4, www.Chapeau-Mainz.de

Frauzentrum Mainz e.V.

Offene Gruppe für bisexuelle, lesbische und neugierige Frauen am 2. Freitag im Monat (z.B. 13.07.) um 19 Uhr.

Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Renttauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgeliefert zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

AUTOWERKSTATT
 Schneider & von den Driesch GmbH
 Kirchstraße 75, 55257 Budenheim
 Telefon (06139) 55 60
www.alleautos.org

AUTO WERKSTATT

Lesbenberatung Möchtest Du zu einem persönlichen Beratungsgespräch zu uns kommen, so vereinbare bitte einen Termin. Wir sind zu erreichen per E-Mail: Lesbenberatung_Mainz@yahoo.de oder fz@frauenzentrum-mainz.de, telefonisch über das Frauenzentrum Mainz 06131-221263

Golden Girls - Stammtisch für Lesben Ü50 am 3. Fr. monatlich ab 19 Uhr

CSD Mainz am Samstag, 30 Juni 2018 (Bilder vom CSD 2017)



Frankfurt im Juli 2018, Teil 1

Events und Veranstaltungen. Hier seht Ihr die Fortsetzung von S. 12/13 unsere gegenwärtige Auswahl Frankfurter Betriebe. Natürlich gibts in Frankfurt noch mehr Betriebe als die, die mit uns zusammenarbeiten.

La Gata
Ältestes Lesbenlokal weltweit
daher auch in ganz Deutschland.

Event:

AM **CSD-Freitag 20.7. und am SAMSTAG 21.7.** ist der **LAGATA TEMPEL** selbstverständlich ab 21. Uhr bis **OPEN END** geöffnet- Wir freuen uns auf viele CSD-Gästinnen und werden eine tolle CSD Stimmung im La Gata haben!!!

Regelmäßig: MONTAG ab 20.00 Uhr und den Schlagern der 70 - 80 - 90er Jahre. MITTWOCH und DONNERSTAG - ab 20.00 Uhr geöffnet. Es kann Dart gespielt werden. FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr



geöffnet, die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Dienstag Ruhetag).

Zum Schwejk

Event:

Am Sonntag, 01. Juli startet Lindas Party-Boot. Boarding 16 Uhr, Abfahrt 17 Uhr Ankunft ca. 22 Uhr. Findet Euch pünktlich am Eisernen Steg ein.

Regelmäßig:

Das Schwejk findet Ihr ständig im neuen liebevoll hergestelltem Dekor, passend zu verschiedenen Ereignissen. Ihr könnt Euch schon auf den Koniginne Day am 01. Juli freuen, wenn das Schwejk-Schiff unterwegs ist.

Events:

Jeden Mi. **After Work Party** 20 - 22 h, halbe Preise. Näheres über <http://www.schwejk.net/>

Clubsaua Amsterdam

Jeden letzten Freitag im Monat in der Sauna **gratis Buffet**. Näheres: <http://www.clubsaua-amsterdam.de/>

LSKH

Event:

Es liegt uns nichts vor.

Regelmäßig: Lescafe **sonntags 16.00 - 20.00 Uhr.** Lesbenarchiv **montags 16.00 - 19.00**

Uhr, Lesbenarchiv dienstags 11.00 - 13.00 Uhr, Lesbenarchiv mittwochs 17.00 - 20.00 Uhr.

Liederliche Lesben 1. Di. im M. **qub** - queer und behindert am 3. So. im Monat von 13.30 bis 15.30 Uhr. www.qub-frankfurt.de
40plus 2. u. 4. Mittwoch 19 Uhr. schwaarm.de Schwule abstinenten Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos unter 069 - 27 227 999, Kontakt info@schwaarm.de, Internet: www.schwaarm.de

AG 36, Switchboard

Jeden Montag 16.30-18.30 Uhr MainTest – anonymer HIV-/Syphilis-/Hepatitis-Test
26. Juli, 20 Uhr

SWITCH-KULTUR: „Ich hab noch einen Koffer...“ – ein packender Themenabend mit Kultur und Musik von der Gruppe „4 vor 8“

„Ich hab noch einen Koffer...“. Man kann einen Koffer einpacken, auspacken, umpacken, man kann einen Koffer stehen lassen (dann ist er herren- bzw. frauenlos), man kann ihn in die Ecke oder jemandem vor die Tür stellen. „Zeig mir deinen Koffer und ich sag dir, wer du bist, oder zumindest wohin die Reise geht“.

Die SWITCH-Kultur serviert einen Themenabend: Mit dabei im Koffer sind Hubert E., Ralf Döblitz, Hildegard Kneps Reiselieder, Eva Demskis Buch „Den Koffer trag ich selber“, das schöne Reiseziel Offenbach und vier reizende Damen aus Rhein-Main singen a cappella Swing, Schlager und Volksmusik von den wirklich wichtigen Dingen des Lebens – wir freuen uns auf die Gesangsgruppe „4 vor 8“! Eintritt frei!

Hinweis: Das SWITCHBOARD ist im JULI und AUGUST an den Sonntagen geschlossen!

Du bist auch HIV-positiv?

An jedem 4. Mittwoch im Monat trifft sich die Schwule Positivengruppe Rhein-Main jeweils um 20 Uhr im „Gartensaal“ im Switchboard, Alte Gasse 36.

MainTest – KISS

Jeden Mi. 16:30 – 18:30 Uhr. Das Beratungs- und Testangebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. zu HIV, Syphilis & Hepatitis B+C. In den Räumen des KISS: Wielandstr. 10-12, 60318 Frankfurt. Informationen unter <http://main-test.de>

Weiter gehts auf S. 14

 Sollen wir Dir das LUSTBLÄTTCHEN zusenden?

Ja, schickt es mir, ich will es haben!

Ich abonniere das monatlich erscheinende LUSTBLÄTTCHEN für ein Jahr ohne automatische Verlängerung (12 Ausgaben) ab der August-Ausgabe 2018 in einem geschlossenen Umschlag.

Die Kosten von 20 EU für Porto und Versand

habe ich im voraus auf das Konto 366 408 - 608, Joachim Schönert, bei der Postbank Frankfurt, BLZ 500 100 60 überwiesen, (IBAN: DE46 5001 0060 0366 4086 08, BIC: PBNKDEFF)

Das LUSTBLÄTTCHEN kann erst versandt werden, nachdem der Betrag auf dem o.a. Konto eingetroffen ist.

Bitte sendet das LUSTBLÄTTCHEN monatlich an folgende Adresse:

Unterschrift:

Das LUSTBLÄTTCHEN abonnieren?

Das ist eigentlich nicht nötig, wenn man sich an den Orten aufhält, wo es kostenlos ausliegt.

Ein Abonnement, bei dem wir Euch monatlich das LUSTBLÄTTCHEN zusenden, im verschlossenen Umschlag natürlich, kann leider nicht kostenlos sein. Da wären zuerst mal das Porto, die Umschläge usw. Und wenn wir das Abo für 12 Ausgaben machen, müssen wir diesen Betrag also noch mal 12 rechnen. Da kommen übers Jahr so 20 Euro zusammen.

Andererseits, in kleinen Städten, wo auch noch die letzte Kneipe geschlossen hat oder wo es gar keinen Treffplatz für uns mehr gibt, gibt es natürlich auch kaum mehr Auslegeplätze, die von den Menschen unserer Szene gefunden werden können.

Euren Wünschen entsprechend haben wir also den Abo-Versand fürs LUSTBLÄTTCHEN wieder eingeführt.

Frankfurt

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

Von Frau zu Frau

La Gata ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit fast 45 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“.

Geöffnet ist täglich außer Dienstag und im Sommer Sonntag.

FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Also: Im Sommer ist Sonntag und Dienstag Ruhetag).

Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe

Cantina im Nordend

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freier ist auch die Gesellschaft.“

Geöffnet ist das Café Größenwahn, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

Zur Entspannung

Seit über 40 Jahren gibts die Club-Sauna Amsterdam in der Waidmannstraße im Stadtteil Sachsenhausen, geöffnet täglich von 13.30 bis 23 Uhr, sonntags bis 22 Uhr, montags Ruhetag. Dampfsauna und zwei Trockensaunen, Whirlpool und großer Kabinenbereich, Restaurant mit guter Küche und mit einer zünftigen Bar, an der man auch Dietmar (Linda) antreffen kann, der auch hier für gute Laune sorgt.

Im Garten finden die Gäste bei entsprechendem Wetter zusätzlich angenehme Ruhe- bzw. Liegeplätze.

Preise: 15 Euro, Donnerstag 14 Euro, Youngster bis 25 Jahre 11 Euro, Studenten 12,50 Euro.

Massage: Di bis Fr. ab 16 Uhr, Sa u. So. ab 14 Uhr. Preise: 30 Min. 25 Euro, 60 Min zu 45 Euro. Bitte Termin vereinbaren.

Sonstiges: Handtuch und Spind gratis, Badeschuhe zum Ausleihen gratis.

Am letzten Freitag im Monat gibts immer ein Gratis-Buffer.

Die lustige Kneipe

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 16 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“, pardon Dietmar führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, wo eigentlich immer was los ist.

Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, der Jahreszeit angemessene verschiedenartige Dekoration, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus und/oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

die welt
soll wärmer
und
weiblicher
werden
größenwahn

Café Größenwahn, Lenaustraße 97
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356
www.cafe-groessenwahn.de



Mi. bis Mo. geöffnet
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3
60594 Frankfurt
069/614581

Relaxen oder Feiern?

Deine Gay-Sauna
CLUBSAUNA
AMSTERDAM
GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR

Waidmannstraße 31 · 60596 Frankfurt
www.clubsauna-amsterdam.de

Die lustige Kneipe
Zum SCHWEJK

Schäfergasse 20 · 60313 Frankfurt
www.schwejk-frankfurt.de

Frankfurt im Juli 2018, Teil 2

Fortsetzung von S. 12 Hier seht Ihr die Fortsetzung von S. 12/13 unserer Auswahl Frankfurter Betriebe.

Café Karussell

Liebe Freunde des Cafe Karussell,

Es wird nun bald Sommer. Das Monatsprogramm für Juli 2018 im „Cafe Karussell“, dem offenen Treff für schwule Männer ab 60 Jahre und ihre Freunde, wird sich allerdings weniger mit Sonne und Ferien beschäftigen, sondern mit ernstesten Fragen.

Das Monatsmotto lautet diesmal **„Am Ende des Lebens: fremd- oder selbstbestimmt?“**

Die Veranstaltungen finden statt im Switchboard, Alte Gasse 36, Frankfurt am Main von 14:30 bis ca. 18 Uhr.

Öffnung ab 14:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen und ab ca. 15:30 Uhr gibt es folgende Themen:

Achtung: Wegen einer Feier steht uns das Switchboard am 17.7.2018 nicht zur Verfügung! Stattdessen treffen wir uns

am 24.7.2018. Bitte weiterzählen.

03.07.2018:

„Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht 4.0“. Der Bundesgerichtshof hat im Juli 2016 rund 90 Prozent aller Patientenverfügungen für wirkungslos erklärt, die unpräzise Festlegungen zu Umfang und Grenzen „lebensverlängernder Maßnahmen“ beinhalten. Hinzu kommt, dass im Fall der Fälle die Patientenverfügung dem behandelnden Arzt oft nicht zur Verfügung steht, weil sie irgendwo zu Hause liegt. Das Start-Up-Unternehmen „DIPAT - Die Patientenverfügung“ hat aus diesem Urteil ein Geschäftsmodell gemacht. Man übermittelt per Online-Interview seinen Behandlungswillen und DIPAT übersetzt ihn in eine präzise Patientenverfügung. Diese kann gegen eine Jahresgebühr online hinterlegt werden, damit sie im Ernstfall jederzeit über

einen persönlichen Code abrufbar ist. Wir wollen uns über die Konsequenzen des BGH-Urteils (Az XII ZB 61/16) informieren und über Vor- und Nachteile einer Online-Hinterlegung unserer Verfügungen diskutieren.

24.07.2018:

„Roboter und Assistenzsysteme in der Altenpflege“. Das Zukunftsinstitut schreibt auf seiner Webseite „Senior Robots: Die Pflegemaschinen. Im Pflegesektor finden Roboter ihre Bestimmung: Sie werden nicht müde - und können sowohl Maschinen-Jobs als auch menschliche Aufgaben übernehmen.“ Klingt einfach und logisch. Aber wollen wir wirklich, dass uns im Pflegefall, ein Roboter wäscht, beim Umbetten hilft und uns Grimms Märchen mit der Stimme von Volker Lechtenbrink vorliest? Und um wessen Interessen geht es bei sogenannten „Assistenzsys-

temen“, wenn die Firma TYCO ihr neuestes „Real-Time-Tracking-System Elpas (RTLS) vorgestellt, ein skalierbares, drahtloses Ortungs- und Identifizierungssystem für Personen und Gegenstände.... Es vereint drahtlosen Patientenruf, Desorientiertenschutz, Handhygiene- oder Temperaturüberwachung sowie Zutrittskontrolle.“ Natürlich möchte niemand, dass ein orientierungsloser Freund, Verwandter oder Lebenspartner bei einem spontanen „Ausflug“ in Gefahr gerät. Aber wie umfassend ist die Kontrolle solcher Systeme? Über diese und ähnliche Fragen wollen wir mit dem Vorstandsvorsitzende des Frankfurter Verbandes für Alten- und Behindertenhilfe, Frédéric Lauscher, diskutieren.

Ich freue mich auf euer zahlreiches Kommen

Liebe Grüße

Michael Holy

Das war der CSD Frankfurt im Juli 2017



Hi Gay Guys n´ Girls,
in nahezu allen größeren Städten findet derzeit von Anfang Juni bis Ende August an jeweils anderen Wochenenden der CSD statt, was bedeutet, dass die jeweils ortsansässigen homosexuellen Gruppen und Personen ein großes Fest organisieren, oft zusammen mit einer Demo, Transparenten mit den Forderungen und am Abend noch eine Party. Ersparen können wir Euch die Erklärung, woher dieses Fest stammt, was also der Hintergrund ist, und welche Rituale sich jeweils damit verbinden. Das ist zumeist bekannt. In dieser Ausgabe des LUSTBLÄTTCHENS findet ihr genügend Hinweise über Veranstaltungen im Rhein-Main-Gebiet. Viele unterschiedlich alte Gay Guys n´ Gay Girls nehmen an diesen Festen teil.

Abgesehen von den politischen Forderungen bzw. den Demonstrationen und Straßenfesten bzw. Parties sind diese großen Veranstaltungen auch noch Möglichkeiten, die eigene Einsamkeit zu überwinden und gegebenenfalls einen Partner bzw. eine Partnerin kennenzulernen. Ihr könnt auch Gruppen und Cliquen kennenlernen, an denen Ihr dann weiterhin teilnehmen könnt, unabhängig davon, dass ihr eine neue Freundin bzw. einen neuen Freund kennenlernen könnt. Viele Lesben und Schwule haben PartnerInnen

Das Coming-out ...

ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man/frau schon vorher gehat oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss man/frau lernen, wie das ist, lesbisch oder schwul zu leben.

und FreundInnen bei einem CSD kennengelernt.

Hi GayGirls,

Die Bekanntschaften, die bei einem CSD entstanden sind, können nur längere Zeit halten, wenn es Euch und den Frauen bzw. Girls, die Ihr dort getroffen habt, gelingt, Telefonnummern oder E-Mails auszutauschen, denn bei einem rauschenden Fest kann frau sich doch ganz schnell aus den Augen verlieren. Wenn Du den Kontaktaus-tausch noch nicht zustande gebracht hast, wirst Du kaum noch nach den großen Festen die faszinierende Frau noch einmal treffen können. Daraus ergibt sich, dass frau die Möglichkeiten verbaut hat. Alle Hoffnungen sind dann nach dem Fest verloren, wenn es schon beim Fest so war. Es ist besser, dass man eine Hoffnung anbahnt und dann verliert, als wenn ihr die Anbahnung versäumt und ihnen hinterher nachtrauert.

Der Sommer, der Dich zu erotischen Blickfängen führt, ist schon eine schöne Jahreszeit, schöner als die Zeit der Winterkleidung. Aber er ist die Zeit der größeren und der kleineren Signale, die zu etwas füh-

ren können oder eben nicht. Also lieber erst einmal versuchen, auch wenn es vielleicht nicht klappt.

Hi Gay Guys,

während Ihr vielleicht schon wochenlang oder länger niemanden passenden kennengelernt habt, und die Gelegenheiten dazu kaum existieren, ist ein CSD, wie Ihr ja wisst, die Summe aller Gelegenheiten. Natürlich, Guy, findest Du nicht gleich den Partner, der Dir an die Wäsche geht, denn eine Demo oder ein Straßenfest gibt Dir die spontane Gelegenheit der Entspannung, das geht eher dann, wenn Ihr das Fest (verübergend?) verlässt. Nach der spontanen Entspannung kann es natürlich sein, dass Ihr auseinanderlauft, ohne vorher eine Kontaktmöglichkeit auszumachen. Also erst Kontaktmöglichkeit ausmachen und dann vielleicht gleich mal entspannen als umgekehrt. Bei einem CSD sind die Typen meist offener als sonst, und daher ist das Kontakt-suchen bei einem solchen Fest sinnvoll, um daraus Möglichkeiten für später zu entwickeln, sofern daran zwischen Euch Interesse besteht.

Für Infos und Rat

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr

0611/ 37 77 65

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich
von der Gruppe

ROSA LÜSTE

Wenn Du denkst, daraus könnte was werden, kann sich nach dem Fest schnell zeigen, dass nichts draus wird, weil die Leute später völlig anders sind als beim Fest. Also erst mal Namen oder Telefonnummern notieren. OK?

Hi Gay Guys n´ Girls,

wir wünschen Euch (wenn es noch vor Euch liegt) ein schönes und erfülltes CSD-Fest, und natürlich auch hoffnungsvolle Bekanntschaften. Viele Grüße.

Eure **ROSA LÜSTE**

(Der letzte der Texte von Peter, der eine andere Arbeitsstelle angenommen hat.) Peter von der Aidshilfe Wiesbaden informiert:

Heimtest...

Meine Lieben, heute mal ein brandaktuelles Thema: Nicht erst seit gestern kann man medizinische Testungen zu Hause für sich machen. Nehmen wir zum Beispiel den Schwangerschaftstest oder Blutzuckermessungen, dann ist das eigentlich total normal, dass Mann oder Frau das alleine oder zu zweit daheim machen kann.

Diese Tests sind spätestens mit etwas Routine leicht verständlich und erleichtern teilweise erheblich unser Leben.

Da ist es doch ganz klar, dass es auch für HIV einen Heimtest gibt, also ein Test, den ich im Internet oder einer Apotheke käuflich erwerben kann und den ich für mich daheim

durchführen kann. Im ersten Moment habe ich da kein gutes Bauchgefühl, weil ich selbst Menschen auf HIV teste und weiß, wie sensibel diese Momente sind.

Als Mitarbeiter der AIDS-Hilfe hat man direkt schlimme Visionen dazu und möchte es aus dem Affekt heraus verteufeln. Gerade in Testsituationen hier in unserer Einrichtung höre ich von Besucher_innen Sachen über HIV/AIDS die veraltet sind, so zum Beispiel haben viele noch im Kopf, dass eine HIV Diagnose ein zeitnahes Todesurteil ist.

Das ändert sich durch unsere Beratung, unser Fachwissen, Empathie und Einfühlungsvermögen. Es relativiert sich alle Angst und Befürchtung, wenn

wir davon berichten, was eine HIV-Infektion heute bedeutet und welche Unterschiede es zur Behandlung von vor 10 Jahren gibt. Doch darum soll es mir ein Detail heute nicht gehen.

Zudem schwirrt uns im Kopf rum, wie leicht diese Tests zu handhaben sein werden und ob es durch falsche Anwendung zu falschen Ergebnissen kommen kann. Das bleibt natürlich abzuwarten.

Vorstellbar ist aber auf alle Fälle, dass mich ein positives Ergebnis, dass ich für mich allein im stillen Kämmerlein feststelle auf blöde Gedanken bringen kann, wenn da nicht jemand daneben sitzt und sagt „Ok die nächsten Schritte sind jetzt...“.

Deswegen bieten wir hier in

der AIDS-Hilfe an, das man seinen Heimtest machen kann und sich dabei bewusst ist, dass wir als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung stehen, vielleicht um den Test gemeinsam durchzuführen oder das Risiko, bzw. Ergebnis des Tests mit professioneller Beratung zu besprechen. Und bitte, wenn ihr euch zu Hause testet, dann schaut, ob es wirklich allein sein muss und dass ihr den Test einwandfrei benutzt.

Lieber Joachim,
anbei drei Artikel für Mai/Juni/Juli. Ich danke dir für die gute Zusammenarbeit, alles Gute für Euch.
Liebe Grüße
Peter Hofacker

Die Fotos auf dieser Seite haben nichts mit den hier inserierenden Personen zu tun. Sie wurden am 2. Juni 2018 beim CSD in Wiesbaden aufgenommen.

<> suche Sie <>

Leben, Lieben, Tanzen, Spielen, Lachen und anderes möchte ich (56, treu, ehrlich, romantisch) mit Dir (ca. 35 – 60, no bi, ebenso mit Herz, Hirn, Charakter und normaler Figur). Ich freue mich auf Deine Zuschrift mit Foto? Wäre sehr nett. BzG. **CHIFFRE 1267**

Bin auf der Suche nach einer netten Sie für ein Treffen. Das Aussehen und das Alter sind mir da nicht so wichtig. Wichtig ist, das es einfach passt. Zu mir: bin 30 Jahre alt und normal gebaut, 1,80 cm groß. Melde dich einfach über Chiffre, Diskretion geboten. **CHIFFRE 1268**

Sie in den 50er feminine und sucht Sie. Wo bist du, eine feminine liebe Frau zum Kennenlernen? Eine Frau, die sich auch eine liebevolle Beziehung wünscht? In der Freizeit mag ich Sport, Kino, Shoppen gute Gespräche usw. Vielleicht bist du so zwischen 40 bis 50 Jahre? **CHIFFRE 1269**

Nase voll von Online-Kontaktbörsen? Also ich bevorzuge reale, persönliche Kontakte. Daher habe ich mir überlegt,



meine Kleinanzeige

LUSTBLÄTTCHEN

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

suche Sie **suche Ihn** **mixed** **gewerblich**
kostenlos kostenlos kostenlos für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

Der Anzeigentext lautet:

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)



ein Treffen für Gleichgesinnte im Rhein-Main-Gebiet zu organisieren. Szenekneipen oder ähnliches sind hier (außer Frankfurt) leider Mangelware. Bis jetzt ist es einfach eine Idee, damit daraus Wirklichkeit wird, könnte ich kreative Hilfe gebrauchen. Ich bin gespannt auf eure Vorschläge. **CHIFFRE 1270**

<> suche Ihn <>

Mann sucht älteren Mann zum geilen Verwöhnen (74 Jahre, 170 u. 82) um ihn geil zu le-



cken und zu blasen. Bin brustbehaart und küsse auch sehr gerne. Auch habe ich geile Schwulenfilme. Sauberkeit und Diskretion geboten. Bitte Telefonnummer aber keine SMS und kein Internet. Ich warte auf baldige Antwort. **CHIFFRE 1271**

Wer fährt am Wochenende mit mir in FFM Ebbelwei-Express, in WI Nerobergbahn oder in DA oder MZ mit Straßenbahnen. Wer geht mit ins Feldbahnmuseum (FFM) oder Postmuseum? Wer interessiert sich für Eisenbahn oder Schmalspurbahn. Wer tauscht auch Eisenbahnbücher? Bin 69 Jahre. Dein Alter egal (alt bis jung). Kein finanzielles Interesse, nur Hobby. **CHIFFRE 1272**

Mann, über 70, nicht mehr so schlank und wild wie früher, sucht jungen Mann bis ca 30, schlank und sexuell zärtlich, passiv und verschmust. **CHIFFRE 1273**

Suche FKK-Fan (-Freund), Alter egal – von alt bis jung, auch gerne bi oder hetero, für gemeinsame Besuche im FKK-Gelände oder Sauna (bei schlechtem Wetter) oder Möglichkeit, nackt bei dir (auch Balkon, Zimmer oder Garten). Einfach nur gemütlich nackt sein. Bin 69 Jahre, 180 cm, 115 kg, bi. Kein finanzielles Interesse, nur Spiel und Spaß. **CHIFFRE 1274**

Er, Anfang 50, schlank, sucht einen Mann mit leichtem



Schabbelbauch. Es kann sich auch jemand mit kleinem Schwanz melden. Bis 60. **CHIFFRE 1275**

Meine Hände möchten Deinen schlanken Körper ertasten, alle Stellen untersuchen und das Eine wie auch anderes finden. Du bist bis ca 30. Und Deine Hände dürfen mich auch untersuchen, vielleicht finden sie ja was. Ich bin über 70 und daher bin ich auf jeden Fall älter als Du. Wenn Du das suchst, freue ich mich. **CHIFFRE 1276**

<> mixed <>

Lust am Freitag Abend in eine Plaudergruppe in WI zu kommen und/oder Filme anzusehen? **ROSA LÜSTE**

Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

*Auf diesen Brief kleben wir über die Ciffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.
Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.*

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen: Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de